

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 26.04.2022
Sitzungsbeginn/-ende	19:00 Uhr / 22:18 Uhr
Sitzungsort:	Kursaal im Kurhaus Bad Abbach

Anwesend:

Vorsitzender

Meny, Reinhold

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

Baumeister, Gabriele

Begemann, Friedrich, Dr. med.

Berger-Müller, Stefanie

Diermeier, Andreas

Hackelsperger, Ferdinand

Hanika, Christian

Hofmeister, Josef

Kefer, Maximilian

Kiefmann, Bernhard, Dr. med.

Killian, Stefan, Dipl.-Soz.päd.

Köglmeier, Georg, Dr.

Kraml, Hubert

Meier, Josef

Schelkshorn, Josef

Schild, Manfred

Schmuck, Ruth

Schneider, Siegfried

Schröppel, Matthias

Seubert, Thomas, Dr. med.

Weinzierl, Gerhard

Wickert, Werner

Ortsbeauftragter

Blabl, Walter

Schriftführer

Birzer, Andrea

Sachverständige

Aunkofer, Kornelia

Brenner, Christoph

Bruckmüller, Heiner

Donnerbauer, Heiko

Feil, Marc, Dipl. Betriebswirt FH

Hartmann, Benedikt

Langer, Reinhard

Anwesend zu TOP 2

Anwesend zu TOP 5

Anwesend zu TOP 2

Anwesend zu TOP 2

Anwesend zu TOP 3 und 4

Meyer, Gerd
Neuhoff, Julian
Neubauer, Maximilian

Anwesend zu TOP 2
Anwesend zu TOP 2
Anwesend zu TOP 3 und 4

Nicht anwesend:

1. Bürgermeister
Grünwald, Benedikt, Dr.
Marktgemeinderatsmitglieder
Markheim, Marina, Dr.

Entschuldigt

Entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Erweiterung und Generalsanierung der Angrüner-Mittelschule mit Anbindung an die Grundschule BA 1 und 2
Hier: Vertiefung und Antworten zu den Themen aus der Sitzung vom 22.02.2022 durch die beteiligten Planer und den Projektsteuerer
3. Antrag der FF Bad Abbach auf Beschaffung eines mobilen Großlüfters im Bereich Straßentunnel und Tiefgaragen im Markt Bad Abbach
4. Konzept zur Ausstattung verschiedener Punkte mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren
5. Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) – Schaffung einer Teilzeitstelle an der Angrüner Mittelschule
6. Verschiedenes
- 6.1. Verschiedenes;
Behandlung verschiedener Punkte

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Reinhold Meny eröffnet und leitet die Sitzung. Die Ladung erfolgte frist- und ordnungsgemäß. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Herr Meny begrüßt alle Mitglieder des Marktgemeinderates, Frau von der Mittelbayerischen Zeitung sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und Sachverständige.

Außerdem gibt Herr Meny folgende Einladungen / Veranstaltungen bekannt:

- 29.04.2022 18 Uhr Vernissage Hr. Hans Prüll im Kurhaus (für Gemeinderäte, ab 30.04.2022 für die Öffentlichkeit)
- 29.04.2022 19 Uhr Jahreshauptversammlung FFW Bad Abbach
- 30.04.2022 18:30 Uhr Maibaumaufstellen Dorfplatz Saalhaupt
- 30.04.2022 16 Uhr Maifeier FFW Poikam
- 01.05.2022 13 Uhr Maibaumaufstellen Peising
- 01.05.2022 15 Uhr Spielmannszug Pavillon Kurpark
- 26.05.2022 10:30 Uhr Vatertagsfest Oberndorf
- 07.05.2022 18 Uhr Annette Hartmann im Kurhaus
- 20.05.2022 15 Uhr Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme im Kurhaus

TOP 2 Erweiterung und Generalsanierung der Angrüner-Mittelschule mit Anbindung an die Grundschule BA 1 und 2 Hier: Vertiefung und Antworten zu den Themen aus der Sitzung vom 22.02.2022 durch die beteiligten Planer und den Projektsteuerer

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 22.02.2022 wurden beim o.g. Schul-Projekt diverse Themen angesprochen und auch Fragen aus dem Gremium gestellt. Diese Themen wurden nun näher betrachtet und bearbeitet, im Einzelnen werden erläutert (auch im Hinblick auf Kosten):

BA 1 : - Kostenzusammenstellung, insbesondere KGR 500

BA 2 : - Mögliche Installation einer PV-Anlage auf den Dächern der Angrüner-Mittelschule in verschiedenen Varianten.

- Untersuchung verschiedener Fenstervarianten
- Darstellung der Maßnahmen für Um- und Neubau der Lehrküche

Die beteiligten Planer und der Projektsteuerer stellen die einzelnen Themen vor und erläutern diese.

Herr Meny begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Projektsteuerer Herrn sowie alle anwesenden Fachplaner.

Dem Gremium wird anhand der vorliegenden Präsentation die Abweichungen in der Kostengruppe 500 sowie weitere Abweichungen dargelegt.

Prüfbare Schlussrechnungen zu BA 1 lägen noch nicht vor. Diese werden dem Gremium nachträglich vorgelegt.

Bzgl. dem Thema der PV-Anlage sind sich die Gremiumsmitglieder nach Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten einig, diese sinnvollerweise noch während der Bauphase zu installieren. Der Vorsitzende bittet darum, dies in den Fraktionen zu diskutieren. Die Entscheidung solle in einer der nächsten Sitzungen beraten und beschlossen werden.

Herr erklärt, dass hier ein Beschluss nötig sei, da die vorherigen Beschlüsse für das Dach ohne PV-Anlage beschlossen seien.

Bzgl. dem Thema der Maßnahmen für Um- und Neubau der Lehrküche sind sich die Gremiumsmitglieder einig, dass die Planungen geändert werden sollen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Möglichkeit zur Installation einer PV-Anlage auf den Dächern der Anrainer Mittelschule bei den Planungen berücksichtigt werden soll.

339 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

Abstimmungsvermerk:

MGR Herr Hackelsperger war während der Abstimmung nicht anwesend.

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Planungen so zu ändern sind, dass die Lehrküche - wie heute vorgeschlagen - mit erstellt werden kann.

340 ungeändert beschlossen Ja: 23 Nein: 0

TOP 3

Antrag der FF Bad Abbach auf Beschaffung eines mobilen Großlüfters im Bereich Straßentunnel und Tiefgaragen im Markt Bad Abbach

Sachverhalt:

Der Gegenverkehrstunnel im Südosten von Bad Abbach birgt mit seiner Länge von 599 m eine besondere Herausforderung für die Brandbekämpfung. Ein erstelltes Risikogutachten kam zu der Erkenntnis, dass eine Anlage zur maschinellen Belüftung des Tunnels im Brandfall nicht wirtschaftlich sei. Um bei ungünstiger Wetterlage und ungünstige Brandgeschehen das Risiko weiter zu minimieren und eine Brandbekämpfung zu begünstigen, empfiehlt der Feuerwehrbedarfsplan die Anschaffung eines Großlüfters. Dieses Gerät würde nicht nur eine sehr hilfreiche Komponente bei einem potenziellen Tunnelbrand darstellen, sondern könnte in Bad Abbach ebenfalls bei der Brandbekämpfung in Tiefgaragen oder größeren Hallenbauten dienlich sein.



Großlüfter mit 3000 N Axialschub – beispielhaft

Bei der oben aufgezeigten Ausführung ist mit Gesamtkosten von ca. 110.000 € zu rechnen.
Die Stadt Kelheim beschafft gerade einen Großlüfter auf einem Anhänger zum Preis von ca. 98.000,00 €.

Vom federführenden Kommandanten Herrn wurden dem Markt Bad Abbach insgesamt 4 Variationen vorgelegt. Die Vor- und Nachteile dieser Variationen werden in der Sitzung von Herrn erläutert.

Im FF-Gerätehaus ist u. a. der Ölsperren-Anhänger der MERO sowie das Dekon-Fahrzeug mit Anhänger des Bundes untergebracht.

Bei weiteren Anschaffungen ist eine Unterbringung dieser Geräte/Fahrzeuge im FF-Gerätehaus Bad Abbach nicht mehr möglich. Aufgrund von Vorgesprächen mit einem Besitzer einer Halle wäre es dort möglich, zwei Stellplätze für 70 €/Stellplatz im Monat an zu mieten.

Herr Meny begrüßt Herrn und Herrn der Freiwilligen Feuerwehr zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr stellt dem Gremium anhand der vorliegenden Präsentation die verschiedenen Möglichkeiten des Lüfters vor. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen seien aufgeführt. Man müsse neben dem Tunnel auch die Tiefgaragen bedienen können. Es gehe hier um Selbstschutz und Brandbekämpfung.

Die Gremiumsmitglieder sind sich einig darüber, dass der von der Feuerwehr bevorzugte Pick-Up angeschafft werden solle.

Herr erklärt, dass der Feuerwehrverein unter dem Vorsitz von Herrn beschlossen habe, sich mit 15.000,- € an den Anschaffungskosten zu beteiligen. Der Lieferant habe einen Preisnachlass von 35 % zugesichert, so dass man bei einem Bruttoanschaffungswert in Höhe von ca. 145.000,- € sei.

Bzgl. der Anmietung zweier Stellplätze sind sich die Gremiumsmitglieder einig, diese anzumieten.

Herr erklärt, dass Reiniger, Sauger, Pumpen etc. am Standort bei der FFW bleiben.

Beschluss:

Der Marktgemeinde beschließt die Anschaffung eines Fahrzeuges mit Wechselmodul auf Antrag der freiwilligen Feuerwehr bis zu einem Höchstbetrag von 170.000,- € auszuschreiben.

341 ungeändert beschlossen Ja: 23 Nein: 0

Der Marktgemeinderat beschließt die Anmietung von 2 Stellplätzen für 70,- € / Monat.

342 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

Abstimmungsvermerk:

MGR Herr Killian war während der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 4**Konzept zur Ausstattung verschiedener Punkte mit öffentlich zugänglichen Defibrillatoren****Sachverhalt:**

Im Haushalt 2022 sind Mittel zur Anschaffung von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren vorgesehen. Die Feuerwehren der Marktgemeinde haben sich bereit erklärt, das Thema näher zu untersuchen, Informationen einzuholen und insbesondere auch die Wartung etwaiger Geräte zu übernehmen.

Der federführende Kommandant der Feuerwehren des Marktes Bad Abbach wird in der Sitzung nähere Informationen geben und ein Konzept einschließlich möglicher Standorte vorstellen.

Herr präsentiert das erarbeitete Konzept anhand der vorliegenden Präsentation. Zzgl. zu den bereits installierten Defibrillatoren sollen in allen Ortsteilen Defibrillatoren zur Verfügung gestellt werden.

Die Gremiumsmitglieder sind sich einig darüber das Konzept umzusetzen. Man müsse in einer öffentlichen Veranstaltung Bürgerinnen und Bürger für den Einsatz der Geräte sensibilisieren um die Hemmschwelle zu brechen.

Herr Meny erklärt, dass bereits alle Angestellten des Marktes Bad Abbach geschult wurden und bedankt sich bei Herrn für die Aufbereitung des Konzeptes.

Herr Meier regt an, den angemieteten Defibrillator im Inselbad durch ein gekauftes Gerät zu ersetzen. Frau Aunkofer solle den Mietvertrag überprüfen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt das vorgestellte Konzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung dieses in den nächsten 2 - 3 Jahre umzusetzen.

343 ungeändert beschlossen Ja: 22 Nein: 0

Abstimmungsvermerk:

MGH Herr Kefer war während der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 5**Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) – Schaffung einer Teilzeitstelle an der Angrüner Mittelschule****Sachverhalt:****Was ist JaS?**

Jugendsozialarbeit an Schulen ist eine Leistung der Jugendhilfe und die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie soll sozial benachteiligte junge Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und fördern. Dadurch sollen deren Chancen auf Teilhabe und eine eigenverantwortliche sowie gemeinschaftsfähige Lebensgestaltung verbessert werden. Viele wissenschaftliche Studien und nicht zuletzt PISA zeigen: Der soziale und familiäre Hintergrund junger Menschen sowie eine positive Persönlichkeitsentwicklung in einem förderlichen Umfeld sind in hohem Maße mitentscheidend für den schulischen Erfolg. Deshalb sollen durch eine sinnvolle Ergänzung und

enge Verknüpfung von Jugendhilfe und Schule die Chancen, das Wissen und Können junger Menschen in Bayern verbessert werden:

- JaS nimmt sozial benachteiligte junge Menschen besonders in den Blick,
- reagiert mit ihren Leistungen auf gesellschaftliche Entwicklungen und
- stellt eine professionelle sozialpädagogische Hilfe zur Integration dar.
- JaS leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.

Wer ist die Zielgruppe der JaS?

JaS wendet sich an junge Menschen

- die unter sozio-ökonomisch schwierigen Bedingungen aufwachsen und denen es an Unterstützung durch das Elternhaus mangelt,
- die Verhaltensauffälligkeiten zeigen, z. B. gehäuftes Fernbleiben vom Unterricht,
- die wegen ihrer individuellen oder sozialen Schwierigkeiten voraussichtlich keine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle finden,
- aus Zuwandererfamilien, deren Integration erschwert ist,
- mit erhöhtem Aggressionspotenzial und Gewaltbereitschaft,
- mit Problemen (z. B. Mobbing, Trennung und Scheidung der Eltern, Sucht)
- mit Versagens- oder Schulängsten,
- mit mangelndem Selbstwertgefühl etc.

Die Angrüner Mittelschule hat nach Rücksprache mit dem Ersten Bürgermeister sowie dem Jugendamt Kelheim die Bitte geäußert, eine JaS-Stelle an der Schule zu schaffen. Die Bedarfsanalyse hat einen Bedarf von einer Teilzeitstelle (0,5) ergeben.

Für diese Stellen gewährt der Freistaat eine Förderung für die Personalkosten in Höhe von 16.360,- Euro je Vollzeitstelle; bei der als bedarfsgerecht erkannten Teilzeitstelle demnach 8.180,- Euro. Die Personalkosten einer Teilzeitstelle betragen ca. 38.000,- Euro (S12 Stufe 3). Das Personal wird nicht bei der Gemeinde angestellt, sondern bei einem Träger der freien Jugendhilfe. Dieser muss 10% der Personalkosten selbst tragen. Das verbleibende Delta ist von der Gemeinde zu tragen. Für den Markt Bad Abbach würde dies eine jährliche Summe von ca. 26.000,- Euro bedeuten. Aktuell reduziert sich dieser Betrag für ein Jahr aufgrund eines besonderen Corona-Förderprogramms deutlich, da der staatliche Zuschuss für ein Jahr in dreifacher Höhe gewährt wird (also $8.180,- \text{ Euro} \times 3 = 24.540,- \text{ Euro}$), so dass für den Markt Bad Abbach im Schuljahr 2022/2023 lediglich ein Betrag von wenigen tausend Euro zu tragen wäre.

Die Einrichtung einer JaS-Stelle wird von allen betroffenen Akteuren unterstützt. Sie kann einen erheblichen Beitrag dazu leisten, die Betreuung der Schülerinnen und Schüler der Angrüner Mittelschule zu verbessern und gleichzeitig die Lehrkräfte, die diese Aufgaben bisher überobligatorisch erfüllt haben zu entlasten. Dies gilt insbesondere angesichts der Belastungen in den letzten beiden Pandemie -Jahren.

Frau Berger-Müller und Frau Baumeister begrüßen die vorgeschlagene JaS-Stelle.

Herr Meny begrüßt den Rektor der Mittelschule, Herrn zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr erklärt, dass die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule bunt gemischt seien, alle Nationen seien vertreten. Es sei ein Verdienst von Herrn, der neben der Leitung der OGS auch als Schulsozialarbeiter an der Angrünermittelschule tätig sei, dass das Miteinander funktioniere. Man müsse unterscheiden, dass im Unterschied zu Herrn der „JaS-

Mitarbeiter“ Einzelfallhilfe anbiete, ein Träger müsse gesucht werden. Es sei hiervorrangig eine Zusammenarbeit zwischen JaS und Jugendamt. Die Schule habe die Rolle des „Melders“ an JaS. Viele Kinder haben zu wenig Unterstützung von zu Hause, seien in falschen Kreisen unterwegs. Es sei eine Entlastung für die ganze Schule.

Herr Meny erklärt, dass Herr Dr. Grünewald bereits Gespräche mit potenziellen Träger geführt habe. Aufgrund der Coronapandemie gebe es derzeit in der Förderung neue Chancen. Für das Jahr 2022/2023 würden nach Rücksprache mit Herrn des Kreisjugendamtes auf die Gemeinde keine Kosten zukommen, so Herr Meny.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat begrüßt die Einrichtung einer Stelle für Jugendsozialarbeit an Schulen und beschließt, die Kosten, die sich nach Abzug staatlicher Förderung und Eigenbeteiligung des Trägers ergeben, zu tragen.

344 ungeändert beschlossen Ja: 23 Nein: 0

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Verschiedenes; Behandlung verschiedener Punkte

1. Herr Meny teilt dem Gremium mit, dass die Fertigstellung des Gehweges Raiffeisenstraße im Mai losgehen solle.
2. Herr Schneider weist das Gremium auf den Artikel der Mittelbayerischen Zeitung „Heizen mit Donauwasser“ hin. Herr Schneider habe dieses Thema bereits angesprochen, andere Kommunen haben dies schon realisiert, man müsse an dieser Stelle weitermachen. Wer Informationen möchte, könne sich gerne bei Herrn Schneider melden.